



Presseinformation

Wilde Weihnachten mit BOS: Helfen, schenken, Orang-Utan-Leben retten

Orang-Utans sind akut vom Aussterben bedroht. Mit zwei Rettungszentren auf Borneo hilft BOS - Borneo Orangutan Survival - die letzten ihrer Art zu retten. **Und Sie können uns dabei unterstützen! Unsere Themen im Überblick:**

1. Geschenkidee: eine Patenschaft für ein Orang-Utan-Kind
2. Unser Bild des Jahres: Die Waldschule zieht um
3. Weihnachtsgeschenke aus dem BOS-Spendenkaufhaus
4. Frei zum Abdruck: Koprul ist nicht auswilderbar, doch im Rettungszentrum darf der Orang-Utan ohne Arme ein würdiges Leben führen
5. Hintergrundwissen: Zehn erstaunliche Dinge, die Menschen und Orang-Utans teilen
6. Waldmenschenkalender 2026: ein Jahr voller Orang-Utans verschenken



Geschenkidee: Eine Patenschaft für ein Orang-Utan-Kind

[Orang-Utan-Mädchen Igo](#) steckt bis in die äußersten orange-roten Haarspitzen voller Energie und lernt jede Lektion der Waldschule begierig. **Der kleine Wirbelwind** lässt sich nicht unterkriegen, trotz ihres traumatischen Starts ins Leben: Sie wurde fünf Monate illegal als Haustier gehalten. Auch Baby [Onyer](#) kam stark verängstigt in unser Rettungszentrum. Heute begeht der **aufgeweckte Orang-Utan-Junge** jeden Tag in der Waldschule mit ansteckender Freude. Als Pate kann man **die Orang-Utan-Kinder beim Großwerden begleiten** — bis zur

Patenkind Iqo: die ehrgeizige Waldschülerin



Patenkind Onyer: unser Sonnenschein



Download: Bildmaterial zu allen Themen

Das Bild- und Videomaterial darf im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung über BOS Deutschland e.V. und bei Nennung des jeweiligen Copyrights (siehe Bildinformation) kostenfrei verwendet werden. Sie suchen ein anderes Motiv? Wir helfen gerne weiter.

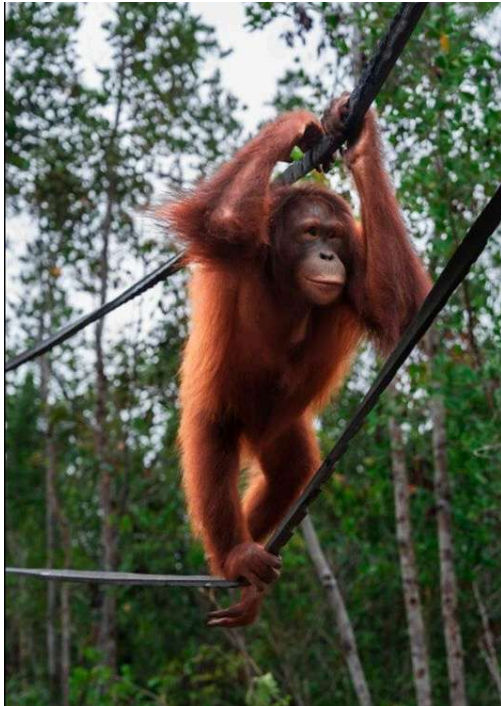
Unser Bild des Jahres: Die Waldschule zieht um



Was für ein aufregender Tag! **[Die Waldschüler unseres Rettungszentrums Nyaru Menteng durften in ihre neue Waldschule umziehen.](#)** Mit großen Augen und die Hand ihrer Babysitterinnen fest im Griff, so reisten die jüngeren Orang-Utan-Waisen mit dem Bus auf das neue Gelände. Was uns besonders freut: **Das Bild hat es auf die Shortlist des PR Bild Awards 2025 geschafft!**

Weihnachtsgeschenke aus dem BOS-Spendenkaufhaus

Ausstattung für die neue Waldschule gesucht: Hangelseile, Orang-Utan-Betten und mehr



Gut 25 Jahren bestand das BOS-Rettungszentrum Nyaru Menteng auf Borneo, doch das Gebiet wurde zum kommunalen Naherholungsgebiet umgewidmet. Stück für Stück zieht das Zentrum daher um und mit ihm fast 250 gerettete Orang-Utans. All unser Wissen aus über 30 Jahren Rehabilitationsarbeit darf nun in die Ausstattung der neuen Waldschule einfließen. Dabei brauchen wir Unterstützung, denn BOS finanziert sich ausschließlich über Spenden: Die [Geschenke aus unserem Spendenkaufhaus](#) - zum Beispiel Hangelseile und Orang-Utan-Betten - können dem Beschenkten symbolisch in Form einer Urkunde unter den Weihnachtsbaum gelegt und auch per Email überreicht werden!

[Zum Spendenkaufhaus](#)

Kopral ist nicht auswilderbar

Auch ein Orang-Utan ohne Arme darf ein würdiges Leben führen

Der 19-jährige Kopral ist ein imposantes Männchen. Nur seine fehlenden Arme erinnern daran, was er als Baby erleiden musste: **Vier Jahre lang wurde Kopral als illegales Haustier gefangen gehalten.** Als ihm endlich die Flucht gelang, kletterte er in Panik auf einen Strommast, wurde schwer verletzt. Im BOS-Rettungszentrum konnten die Ärzte nur durch eine Amputation sein Leben retten. Wie jedoch lebt ein Orang-Utan, dessen Zuhause die Baumwipfel sind, ohne Arme? Kopral hat es uns gezeigt! Er kann sogar mit den Füßen ein Schlafnest im Baum bauen. **Kopral steht stellvertretend für etwa 170 von BOS gerettete Orang-Utans, die wir nicht auswildern können. >> [Koprals Geschichte](#) zum kostenlosen Abdruck inklusive [Bildmaterial](#).**



Zehn erstaunliche Dinge, die Menschen und Orang-Utans teilen. Schon gewusst?



Orang-Utans haben ganz individuelle Persönlichkeiten (was unsere Patenkinder Iqo und Onyer beweisen!), eine hohe Intelligenz und sogar Humor. Sie besitzen die Fähigkeit zu Empathie und Trost und verwenden im Regenwald ein Kommunikationssystem aus Sprache und Gesten. Die wohl rührendste Ähnlichkeit: Sie haben eine lange Kindheit, genau wie wir Menschen. Allerdings droht genau das der vom Aussterben bedrohten Art zum Verhängnis zu werden, denn Orang-Utan-Weibchen bekommen dadurch nur alle sechs bis acht Jahre Nachwuchs. >> [Alle 10 Fakten lesen](#)



Ein Jahr voller Orang-Utans

Der [Waldmenschen-Kalender](#) (15 €) begleitet mit 12 großformatigen Orang-Utan-Motiven aus dem BOS-Rettungszentrum auf Borneo durch das Jahr 2026. Bonusmaterial: vier A6-Postkarten zum Heraustrennen.

[Zum BOS-Onlineshop](#)

Für alle Rückfragen erreichen Sie Julia Schoon und Susanne Danke vom BOS-Presseteam unter presse@bos-deutschland.de



Hintergrundinformation zur Arbeit von BOS Deutschland

schützen. Im BOS-Waldkindergarten, in der Waldschule und schließlich in der Walduniversität lernen die geretteten Tiere alles, was sie für ihr Leben in Freiheit benötigen. Diese Aufgabe übernehmen in unseren beiden Schutzzentren auf Borneo Babysitterinnen anstelle der verstorbenen Orang-Utan-Mütter, die normalerweise sechs bis acht Jahre lang unzertrennlich mit ihrem Nachwuchs zusammenbleiben. Wir konnten bereits über 500 Orang-Utans erfolgreich in geschützte Wälder auswildern und 36 wild geborene Babys feiern.

Rettung

**Mehr erfahren über unsere
Schutzzentren auf Borneo**

Rehabilitation

**Was der Orang-Utan-
Nachwuchs in der
Waldschule lernt**

Auswilderung

**Orang-Utan-Schutz ist
Regenwaldschutz**



[View email in browser](#)

[update your preferences](#) or [unsubscribe](#)

